

## Informationsmaterial zum Workshop

# **Crossroads Europe: Die EU-Handelspolitik zwischen Werten und Profit**

*Dienstag, 18. Mai 2021*

*17:00 bis 20:30 Uhr*

*Online*

Folgen Sie der Veranstaltung in den sozialen Medien:

**#CrossroadsEurope**

# 1. Projektkontext

Nach Stationen in Italien, Spanien und Bulgarien holt die Europa-Union Deutschland (EUD) das [europaweite Projekt „Crossroads Europe“](#) in enger Kooperation mit dem Dachverband Union Europäischer Föderalisten (UEF) nach Deutschland. Das Projekt behandelt Zukunftsthemen, bei denen Europa am Scheideweg steht. Schwerpunkt der [Umsetzung in Deutschland](#) ist die Frage nach der globalen Rolle Europas, v.a. mit Blick auf die Beziehungen zum Globalen Süden. In diesem Workshop werden Sie sich unter Anleitung dreier Bildungsreferentinnen mit der EU-Handelspolitik und ihren Implikationen für den Globalen Süden auseinandersetzen. Hierzu finden zwei parallele Workshop-Einheiten zu den Themen „Textilindustrie“ und „Geflügelexporte“ statt. Die Einheit zu den „Geflügelexporten“ ermöglicht Ihnen, im Rahmen eines Planspiels in Rollen diverser Akteure wie der ghanaischen Regierung zu schlüpfen. Im parallel stattfindenden Workshop-Element zur „Textilindustrie“ wird u.a. die Rolle von transnationalen Konzernen und die Situation in ausgewählten Produktionsländern beleuchtet werden, gleichzeitig jedoch auch die europäische Dimension mit Blick auf ein europäisches Lieferkettengesetz.

## 2. Einführung in die Workshop-Einheiten

### a) Geflügelexporte

*„Das importierte Huhn kostet halb so viel wie das heimische. Wir sind nicht wettbewerbsfähig, und deswegen ist es sehr schwer für uns, nach der Produktion unser Geflügel auch zu verkaufen. Unsere Industrie droht, zusammenzubrechen. Die Menschen insbesondere auf dem Land sind von Verarmung bedroht.“* – [Henry Anim-Somuah](#), Professor für Agrobusiness, University of Ghana

Geflügelexporte aus Europa in afrikanische Märkte sind wie auch die [Exporte von Magermilchpulver oder Tomatenmark](#) Beispiele für die umstrittene europäische Handelspolitik, die in Ländern wie Ghana den Aufbau eigener Wirtschaftskraft erschwert. Subventionen in Europa für die Intensivlandwirtschaft sorgen für Billigpreise, mit denen die heimische Landwirtschaft nicht konkurrieren kann. In Ghana wird der jährliche Geflügelbedarf inzwischen zu [mehr als 90 Prozent](#) durch ausländische Produzenten bedient. Die Rolle der u.a. mit afrikanischen Regionen verhandelten Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (EPAs), die die [Handelsbeziehungen der EU zu ihren ehemaligen Kolonien](#) auf eine neue Grundlage stellen sollen, wird durchaus kritisch gesehen, obwohl Afrika durch diesen zollfreien Marktzugang in die EU erhält. Im Gegenzug dürfen [80 Prozent der EU-Exporte zollfrei in Afrika](#) eingeführt werden.

### b) Textilindustrie

*„Die Verantwortung von [...] Modelabels reicht [...] tiefer in die Lieferkette hinein als bis zum zweiten Glied, da ihre Marktmacht oft einen großen Einfluss auf die Preise oder Löhne hat, die Produzent\*innen am Anfang der Lieferkette erhalten können.“* – [Tiemo Wölken](#), MdEP (S&D)

Die Textilindustrie gilt als Hochrisikosektor für Beschäftigte, im Fokus steht die Textilproduktion in Niedriglohnländern, einschließlich der Subunternehmen und Zulieferer. Die deutsche Bundesregierung plant die [Einführung von menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten für große Unternehmen ab 2023](#) – eine Abstimmung im Bundestag und Bundesrat steht jedoch noch aus (Stand: 14. Mai 2021). Auf europäischer Ebene fordert das [Europäische Parlament](#) ambitioniertere Haftungsregelungen auch für kleine und mittlere Unternehmen, die negative Auswirkungen auf die Umwelt oder Menschenrechtsverletzungen in ihrer Lieferkette verschulden. Von Unternehmensseite wird die Verpflichtung zur Kontrolle der gesamten Wertschöpfungskette hingegen kritisiert: Das [Haftungsrisiko werde unüberschaubar](#) und die Unternehmen so für die Fehler Dritter verantwortlich gemacht.

### 3. Weiterführende Literatur

Brot für die Welt/Forum Fairer Handel/TransFair e.V. (2020): Ein Lieferkettengesetz zum Wohle von Kleinbäuer\*innen und Arbeiter\*innen in globalen Lieferketten, abrufbar unter: [forum-fairer-handel.de/fileadmin/user\\_upload/dateien/publikationen/materialien\\_des\\_ffh/2020\\_ffh\\_ein-lieferkettengesetz-zum-wohle-von-kleinbaeuerinnen.pdf](https://forum-fairer-handel.de/fileadmin/user_upload/dateien/publikationen/materialien_des_ffh/2020_ffh_ein-lieferkettengesetz-zum-wohle-von-kleinbaeuerinnen.pdf) (letzter Zugriff: 14.5.2021)

Europäische Kommission: Die Handelspolitik der EU, abrufbar unter: [ec.europa.eu/germany/handelspolitik\\_der\\_eu\\_de](https://ec.europa.eu/germany/handelspolitik_der_eu_de) (letzter Zugriff: 14.5.2021)

Fachjournal Welternährung (2019): Jenseits von Hühnerteilen: Was Afrikas Agrarprodukte im Wettbewerb hemmt, abrufbar unter: [welthungerhilfe.de/welternaehrung/rubriken/entwicklungspolitik-agenda-2030/wettbewerbsnachteile-afrikanischer-agrarprodukte/](https://welthungerhilfe.de/welternaehrung/rubriken/entwicklungspolitik-agenda-2030/wettbewerbsnachteile-afrikanischer-agrarprodukte/) (letzter Zugriff: 14.5.2021)

FEMNET e.V. (2018): Frauen in der Bekleidungsindustrie Äthiopiens, abrufbar unter: [saubere-kleidung.de/wp-content/uploads/2018/07/FEMNET-FactSheet-Aethiopien-2018-online.pdf](https://saubere-kleidung.de/wp-content/uploads/2018/07/FEMNET-FactSheet-Aethiopien-2018-online.pdf) (letzter Zugriff: 14.5.2021)

Forum Fairer Handel (2021): Liefer- oder Vertragspartner-Gesetz, abrufbar unter: [forum-fairer-handel.de/fileadmin/user\\_upload/dateien/publikationen/materialien\\_des\\_ffh/2021-02\\_FFH\\_Stellungnahme\\_LKG-FINAL.pdf](https://forum-fairer-handel.de/fileadmin/user_upload/dateien/publikationen/materialien_des_ffh/2021-02_FFH_Stellungnahme_LKG-FINAL.pdf) (letzter Zugriff: 14.5.2021)

SÜDWIND e.V. (2020): EU-Entwicklungszusammenarbeit mit Afrika: Zwischen Eigeninteressen und Gerechtigkeit, abrufbar unter: [suedwind-institut.de/files/Suedwind/Publikationen/2020/2020-06%20FS%20EU-Entwicklungszusammenarbeit%20mit%20Afrika.%20Zwischen%20Eigeninteressen%20und%20Gerechtigkeit.pdf](https://suedwind-institut.de/files/Suedwind/Publikationen/2020/2020-06%20FS%20EU-Entwicklungszusammenarbeit%20mit%20Afrika.%20Zwischen%20Eigeninteressen%20und%20Gerechtigkeit.pdf) (letzter Zugriff: 14.5.2021)

### 4. Videos und Audio

ARD (2020): Reportage. Fast Fashion - nächster Halt Äthiopien | Warum die Textilindustrie dort boomt, abrufbar unter: [ardaudiothek.de/reportage/fast-fashion-naechster-halt-aethiopien-warum-die-textilindustrie-dort-boomt/78540574](https://ardaudiothek.de/reportage/fast-fashion-naechster-halt-aethiopien-warum-die-textilindustrie-dort-boomt/78540574) (letzter Zugriff: 14.5.2021)

Bayerischer Rundfunk (2019): Was heißt fairer Handel? | Gut zu wissen | BR, abrufbar unter: [youtube.com/watch?v=iOVwUSw9y1s](https://youtube.com/watch?v=iOVwUSw9y1s) (letzter Zugriff: 14.5.2021)

DW Deutsch (2018): Ghanas letzte Geflügelzüchter | Made in Germany, abrufbar unter: [youtube.com/watch?v=DwYs33WuP5c](https://youtube.com/watch?v=DwYs33WuP5c) (letzter Zugriff: 14.5.2021)

ForumFairerHandel (2020): Lieferkettengesetz: Was muss drin sein?, abrufbar unter: [youtube.com/watch?v=YOlYZNq\\_w5c](https://youtube.com/watch?v=YOlYZNq_w5c) (letzter Zugriff: 14.5.2021)

### 5. Förderhinweis

„Crossroads Europe“ ist ein europaweites Projekt der Union Europäischer Föderalisten, das die Europa-Union Deutschland in Deutschland umsetzt. Es wird vom EU-Förderprogramm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ kofinanziert.